

Allgäuer Anzeigebblatt

## Verfahren gegen Lama Ole Nydahl eingestellt

**Oberallgäu** Die Staatsanwaltschaft Kempten hat Vorermittlungen gegen den buddhistischen Lama Ole Nydahl wegen des Verdachts auf Volksverhetzung eingestellt. Pressesprecher Bernhard Menzel teilte mit, dass die Staatsanwaltschaft die Aussage des geistigen Führers des Diamantweg-Buddhismus als von der Meinungsfreiheit gedeckt einstuft. Wie berichtet, hatte sich Nydahl bei einer Rede auf dem Sommerkurs im Gut Hochreute oberhalb des Großen Alpsees in Immenstadt mehrfach islamfeindlich geäußert. Unter anderem sagte er: „Andere hatten Hitler und Stalin, wir haben den Islam. Das ist alles dasselbe.“ Die Rede verfolgten über 1000 seiner Anhänger. Dass sich das Buddhismus-Zentrum bisher nicht von diesen Aussagen distanziert hat, stieß bei den Immenstädter Stadträten auf Kritik: „Eigentlich müssten die Vertreter des Buddhismus-Zentrums die Kraft aufbringen und ihren Lama kritisieren“, erklärte Eberhard Fetzer (CSU). (sf/jan)

# „D

## Landes

## Positionen

VON MICHAEL MU

**Kempten/Oberste**  
Horn, die Plän  
kraftwerk in de  
Bad Hindelang,  
teich und eine ne  
biet Grasgehren:  
derzeit „im Bre  
desbundes für V  
sagte Landesvors  
bert Schäffer im  
rer Zeitung. Auch  
dafür, dass die J  
des Verbands im  
dorf stattfindet.  
Allgäu etwa 5000,  
Mitglieder. Der  
bert Babl tritt be  
versammlung als  
LBV-Vorsitzende  
erneut für den Vo

Die Befürworte  
Pläne am Riedber  
derer Erschließun  
dem Verband wie  
fen, er betreibe e  
tik. Babl und Sc  
mit Nachdruck zu  
etwas fordern, beg  
auf wissenschaftli

## 487 Verstöße bei